

Berater Magazin

**Datenbanklösungen für
Recht, Wirtschaft, Steuern**

Office

Immer in Bewegung für Ihren Erfolg!

10 Jahre Stotax First

„Auf die Inhalte und die Aktualität kommt es an. Und die sind bei Stotax First erstklassig.“

Jochen Zimmermann, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater
Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart



Die neue Generation ist da!

Stotax First
das Premium-Fachportal
für das gesamte Steuerrecht

Preis mtl. € 138,- zzgl. USt.

Jubiläumsangebot bei Bestellungen bis zum 31.03.2019: Preis mtl. € 99,90 zzgl. USt. im ersten Bezugsjahr

für (NEU) fünf Nutzer

ISBN 978-3-08-140500-1

Nutzungsdauer mind. 1 Jahr

www.stotax-first.de

First in Content

First in Speed

First in Aktualität

First in Handling

First in Treffern

First in Preis

Sichern Sie sich jetzt Ihr Jubiläumsangebot!

Jetzt bestellen!



www.stollfuss.de



bestellung@stollfuss.de



0228 724-0

STOTax
Stollfuß Medien

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Die Digitalisierung und damit der digitale Wandel schreiten hochdynamisch voran und verändern unser Alltagsleben genauso wie unsere Arbeit. Letzteres gilt nicht zuletzt auch für Steuerkanzleien, die Unmengen von Daten sichten und managen müssen. Doch wie weit ist die Digitalisierung dort bereits vorangeschritten und in welchen Bereichen wird sie produktiv eingesetzt und genutzt? Antworten auf diese Fragen gibt das vorliegende Berater Magazin. Zudem stellen wir einige fachspezifische Datenbanken vor.

Wie weit die „Digitale Transformation in der Steuerkanzlei“ aktuell fortgeschritten ist, erläutert Ass. Jur. Frank Holst von Haufe-Lexware in seinem Artikel (S. 4). Er stützt sich dabei vor allem auf eine einschlägige, aktuelle Haufe-Umfrage unter 656 Mitarbeitern von Steuerkanzleien. Eines der Ergebnisse: Die Folgen des digitalen Wandels werden von Steuerkanzleien (68 Prozent) noch unterschätzt.

Welche Chancen die Digitalisierung und damit verbunden neue Arbeitsmöglichkeiten Arbeitgebern bieten, gute Mitarbeiter zu finden, zu binden und zu motivieren, beleuchtet Patrick Nassall, Marketing Manager im Lexoffice-Team (S. 5). Seine These: Heute haben Arbeitnehmer andere Bedürfnisse als noch vor 20 Jahren. Eine mobile Lösung wie beispielsweise „lexoffice“ kann in diesem Kontext zweckdienlich sein.

In neuer, auch optisch optimierter Version liegt jetzt das Online-Fachportal für Steuerrecht „Stotax First 2.0“ vor. Es punktet in Sachen Preis-Leistungs-Verhältnis und Content. Stollfuß Medien verspricht,

die Version 2.0 setze Maßstäbe für intuitive Bedienung, passende Trefferlisten, Schnelligkeit sowie Workflow-Optimierung (S. 6).

Vor allem Nutzer mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsrecht hat die elektronische Bibliothek des Verlages Recht und Wirtschaft der dfv Mediengruppe im Visier. Seit dem Launch im Jahr 2015 sind in diese Datenbank zusätzlich zu den 17 Fachzeitschriften des Verlages rund 70 Buchtitel eingespielt worden. Vorgestellt wird die Datenbank vom Rechtsanwalt Matthias Kraft (S. 8).

Kristian Kamradt, Leiter Geschäftsbereich Marketing im Verlag Dr. Otto Schmidt, präsentiert die Datenbank „Otto Schmidt online“ (S. 10). Sie zeichnet sich durch fortlaufende Aktualisierungen, eine umfangreiche Formular- und Mustersammlung und die Möglichkeit zur Fortbildung nach § 15 FAO aus.

Eine Art Dachdatenbank, die von Unternehmensjuristen, Fachanwälten und Steuerberatern gleichermaßen genutzt werden kann, haben die Handelsblatt Fachmedien entwickelt. Das Konzept hinter „Owlit“, das Zugriff auf die Produkte von bislang 18 Fachverlagen bietet, erläutert Alissa Tempelhoff, Leiterin Digitale Produkte bei den Handelsblatt Fachmedien (S. 12).

Um „beck-online.DIE DATENBANK“ noch schneller und effizienter zu machen, hat der Verlag C.H.BECK seine Datenbank mit mehr als 29 Millionen Dokumenten um einige, zudem verbesserte Funktionen erweitert. Einen Überblick liefert der Artikel auf Seite 14.

**Mit freundlichen Grüßen
Ihre Redaktion**

IMPRESSUM

Berater-Magazin »Office«

dfv Mediengruppe

VERLAG: Deutscher Fachverlag GmbH
Fachmedien Recht und Wirtschaft
Mainzer Landstraße 251
60326 Frankfurt am Main
Fon: 069/7595-2711 Fax: 069/7595-2710
www.dfv.de, www.ruw-online.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Angela Wisken
(Sprecherin), Peter Esser, Markus Gotta,
Peter Kley, Holger Knapp, Sönke Reimers

AUFSICHTSRAT: Klaus Kottmeier,
Andreas Lorch, Catrin Lorch, Peter Ruß

**GESAMTVERLAGSLEITUNG FACHMEDIEN
RECHT UND WIRTSCHAFT:** Torsten Kutschke

REGISTERGEHÖR: Amtsgericht
Frankfurt am Main, HRB 8501

GESAMTLEITUNG: Marion Gertzen (V.i.S.d.P.)
E-Mail: marion.gertzen@dfv.de
Fon: 069/7595-2711

REDAKTION: Peter Schneider
E-Mail: peter.schneider@dfv.de
Fon: 069/7595-3051

ANZEIGEN: Lena Moneck
E-Mail: lena.moneck@dfv.de
Fon: 069/7595-2713

GESTALTUNG UND SATZ:
dfv Corporate Media
Rainer Stenzel

DRUCK:
Medienhaus Plump GmbH
Rolandsecker Weg 33
53619 Rheinbreitbach

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Mit der Annahme zur Alleinveröffentlichung erwirbt der Verlag alle Rechte, einschließlich der Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank.

© 2018 Deutscher Fachverlag GmbH,
Frankfurt am Main

Berater-Magazin, ISSN 2510-2095

Digitale Transformation in der Steuerkanzlei

Viele Kanzleien haben bereits verstanden, dass die Digitalisierung auch vor ihnen und ihren Mandanten nicht Halt macht. Allerdings stehen sie vor einer größeren Herausforderung, weil diese Erkenntnis die von ihnen betreuten kleineren Unternehmen häufig noch nicht ereilt hat.

Im Juli 2018 hat Haufe eine Umfrage unter 656 Mitarbeitern von Steuerkanzleien durchgeführt, in der es um Erwartungen, Chancen und Risiken des digitalen Wandels in Steuerkanzleien ging (Quelle: www.steuer-eins.de/umfrage). Ein Ergebnis: „Die Folgen des digitalen Wandels werden von Steuerkanzleien unterschätzt“ - diese Einschätzung teilen etwa 68 Prozent der Teilnehmer der Umfrage.

OPTIMISMUS IN DEN STEUERKANZLEIEN

Dabei ist der Blick auf die persönliche Situation in der Regel durchaus optimistisch. So sehen nur etwa 19 Prozent der Befragten im digitalen Wandel mehr Risiken als Chancen für die eigene Kanzlei. 38 Prozent der Befragten halten die eigene Kanzlei für gut oder sehr gut darauf eingestellt. Die Hälfte der Umfrageteilnehmer scheint sich dagegen mitten im Umstellungsprozess zu befinden und sieht sowohl Licht als auch Schatten.

MEHR BERATENDE TÄTIGKEITEN UND ANALYSEN

Eingeräumt wird, dass sich das Anforderungsprofil der Mitarbeiter in Steuerkanzleien in den nächsten fünf Jahren deutlich (ca. 48 Prozent) beziehungsweise moderat (ebenfalls ca. 48 Prozent) verändern wird. Hierbei gehen 87 Prozent der Teilnehmer davon aus, dass beratende Tätigkeiten und (Daten-)Analysen zukünftig wichtiger werden.

MEHR ODER WENIGER UMSATZ?

Während bei der Buchhaltung und der Lohn-/Gehaltsabrechnung im Schnitt keine positiven Umsatzentwicklungen erwartet werden, sieht das Bild bei den „echten Beratungstätigkeiten“ schon anders aus. Bei der steuerlichen Gestaltungsberatung (beispielsweise Rechtsformwahl, Vertragsgestaltung mit nahen Angehörigen, Nachfolgevereinbarungen) wird von 62 Prozent der Teilnehmer mehr oder deutlich mehr Umsatzpotenzial gesehen. Bei der betriebswirtschaftlichen Beratung liegt die Quote bei 56 Prozent.

MIT DEN RICHTIGEN MANDANTEN BEGINNEN

Die Umfrage verdeutlicht, dass der Großteil der Steuerkanzleien das Thema „Digitale Transformation“ ernst nimmt, den Handlungsbedarf, aber auch die Chancen erkennt und teilweise bereits den Change-Prozess durchläuft. Doch das alles nützt wenig, wenn die Mandanten nicht mitziehen. Kanzleien müssen daher sorgfältig überlegen, welche ihrer Mandanten sich am ehesten vom Einstieg in die digitale Buchhaltung überzeugen lassen. Die Innovationsbereitschaft und der individuelle Nutzen des Mandanten sind hierbei ausschlaggebend.

Ist beispielsweise das Belegaufkommen hoch, der Mandant nicht in der Nähe ansässig und kann sich der aktuelle Digitalisierungsgrad der Kanzlei bereits sehen lassen (beispielsweise moderner Internetauftritt, digitale Kommunikationskanäle etc.), wird sich ein Umsetzungsprojekt sehr wahrscheinlich erfolgreich umsetzen lassen.

JETZT KOMMT ES AUF DIE BERATER AN

In den seltensten Fällen kommen Mandanten jedoch aktiv mit dem Wunsch nach digitalem Belegtausch oder Cloud-Buchhaltung auf die Kanzlei zu. Und ein Umstand macht es für viele Steuerberater besonders schwierig, den jeweiligen Mandanten zu überzeugen: Die bisherige Arbeitsweise hat sich aus Sicht des Mandanten bewährt, und die Notwendigkeit der Digitalisierung wird nicht eingesehen. Es fehlt noch schlicht der Leidensdruck.

Mandanten sind zu Investitionen in Zeit und Geld in der Regel nur dann bereit, wenn der Nutzen des Umstellungsprozesses sorgfältig herausgearbeitet wird (beispielsweise zeitnahe Buchführung, Standortunabhängigkeit, kein Pendelordner etc.). Es kommt aber darauf an, wo der Schuh im Einzelfall drückt – beispielsweise häufig bei der Frage, wie man einen Rechnungswesenprozess GoBD-sicher aufsetzt. Hier kommt man am Thema „Digitalisierung“ nicht vorbei. Fachinformationstipp: Mit umfangreichen Informationen und Hilfestellungen im Haufe Steuer Office Gold werden Steuerkanzleien sicher durch die digitale Transformation geführt. Die Komplett-Lösung für die Steuerkanzlei enthält unter anderem 18 Kommentare, umfangreiche Weiterbildungsangebote und eine Fachdatenbank zu Steuer-, Bilanz- und Personalthemen sowie zum Kanzleimanagement. (Online-Jahrespreis: 1.849 Euro, zzgl. MwSt.)



Autor

Ass. Jur. Frank Holst

ist bei der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG redaktionell verantwortlich für das Steuerberaterportal www.haufe.de/steuern und das Steuer-Office-Magazin Steuer 1.

Die moderne Steuerkanzlei

„New Work ist die Arbeit, die ein Mensch wirklich, wirklich will“. Bereits in den 1980ern vom Sozialphilosophen Frithjof Bergmann entwickelt, ist New Work in den letzten Jahren zum Buzzword geworden. Warum? Weil New Work heute die Möglichkeit hat, Realität zu werden.

Die fortschreitende Digitalisierung verändert klassische Arbeitsstrukturen und ermöglicht damit die Umsetzung von New-Work-Ansätzen. Steuerkanzleien, die ihren Mitarbeitern und Mandanten eine moderne Arbeitswelt bieten, haben viele Wettbewerbsvorteile. Zum einen profitieren sie dank automatisierter Prozesse von einer effizienteren, transparenteren Auftragsabwicklung mit deutlicher Kostensenkung. Zum anderen wünschen sich sowohl Mandanten als auch Mitarbeiter und Bewerber eine innovative Kanzlei, die eine moderne Zusammenarbeit ermöglicht.

WETTBEWERBSVORTEIL IM WAR FOR TALENTS

Eine gute Work-Life-Balance und Werte wie Mitbestimmung, Selbstständigkeit und Freiräume für die Persönlichkeitsentwicklung sind den meisten Arbeitnehmern heute viel wichtiger als noch vor 20 Jahren. Intrinsisch motivierte Mitarbeiter investieren mehr in bessere Lösungen für Mandanten und Kanzlei. Die digitale Transformation schafft die Voraussetzung für eine Realisierung dieser Werte. So ist etwa die physische Anwesenheit von Mitarbeitern bei vielen Arbeiten nicht mehr notwendig. Gleichzeitig ermöglichen Mobile Devices das Arbeiten von jedem Ort aus und werden immer beliebter.

Aufgrund dieser Entwicklungen müssen auch Steuerkanzleien in der Lage sein, den Forderungen nach flexiblen Arbeitszeiten zunehmend nachzukommen. Denn nur dann werden sie im „war for talents“ bestehen und trotz Fachkräftemangel Top-Steuerberater an die Kanzlei binden können. Mobile Lösungen wie lexoffice unterstützen moderne Arbeitsformen wie Home-Office oder Teilzeit. Und gerade in einem kleineren oder mittelgroßen Steuerbüro macht es durchaus Sinn, die Trumpfkarte als innovativer Arbeitgeber mit modernem Arbeitsumfeld und flexiblen Arbeitszeiten auszuspielen. Doch nicht nur im Hinblick auf Mitarbeiterbindung lohnt eine Kanzleiausrichtung im Sinne von New Work. Auch Kanzleiinhaber



ber selbst profitieren dank New-Work-Konzepten von einer besseren Work-Life-Balance und einer besseren Lebensqualität.

FLEXIBLES ARBEITEN BRINGT BERUF UND FAMILIE BESSER IN EINKLANG

Die schlechte Vereinbarkeit von Familie und Beruf zwingt auch heute noch viele junge Familien dazu, eine längere Pause vom Job zu nehmen, als sie das eigentlich wollen. Das ist in Steuerkanzleien nicht anders. Hat sich eine Beraterin über viele Jahre einen lukrativen Mandantenstamm aufgebaut, wird sie kaum Interesse daran haben, diesen aufgrund von Eltern- oder Teilzeit an ihre Kollegen abzugeben. Softwarelösungen wie lexoffice ermöglichen eine innovative Auftragsabwicklung: Mit ihrer Hilfe können Mitarbeiter auch während der Elternzeit die Entwicklung ihrer wichtigsten Mandanten im Auge behalten, denn sie ermöglichen den Zugriff auf tagesaktuelle Kennzahlen der Klienten.

FAZIT

Flexible Arbeitsformen und eine moderne Infrastruktur sorgen dafür, dass sich sowohl gute Fachkräfte als auch neue Mandanten für die Kanzlei entscheiden. Voraussetzung dafür sind cloudbasierte Lösungen, die zu jedem Zeitpunkt für alle Beteiligten den gleichen Informationsstatus bieten. Auch mobile Endgeräte und deren sichere Einbindung ins System müssen integrativer Bestandteil solcher Lösungen sein.

Autor

Patrick Nassall
Marketing Manager
im lexoffice Team



Stotax First 2.0: First Class bei Preis, Retrieval & Content

Stotax First tritt jetzt in einem völlig neuen, modernen Design an. Es besticht seit jeher mit seinem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis (so bereits Berater-Magazin 12/2013). Ebenso außergewöhnlich ist der Content, geeignet für jeden Beratungsfall.

Stotax First ist Benchmark auch im Kommentarbereich: mit 17 sehr innovativen, rein digitalen eKommentaren. Diese bieten

- außergewöhnliche Aktualität mittels permanenten Updatings,
- die Kommentierung auch zurückliegender Veranlagungszeiträume sowie drohender Steuerverschärfungen.

Stollfuß Medien hat mit der Version 2.0 Stotax First nochmals deutlich verbessert, bei gleichbleibendem Preis! Dieser gelungene Relaunch setzt Maßstäbe für

- intuitive Bedienung,
- maßgeschneiderte Trefferlisten durch eine superschnelle Suchmaschine und
- workflow-optimierte Services und Funktionen.

Was macht nun Stotax First 2.0 im Marktvergleich besonders empfehlenswert? Was sind – neben dem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis – die größten Vorzüge?

Hervorragende Benutzeroberfläche – Intuitive Bedienung und Navigation!

Stotax First 2.0 präsentiert sich mit völlig neuer Oberfläche. Durch die ergonomische Dreiteilung der Ansicht mit Suchfilter, Trefferliste und Dokumentenvorschau bleibt alles Wesentliche im Blick!

Blitzschnelle Suchmaschine – Maßgeschneiderte Ergebnisse!

Eine schnelle Suchmaschine sorgt innerhalb einer Sekunde für höchste Trefferqualität. Volltext- und Detailsuche verfügen nun über umfangreiches Autosuggest. Neun praxisnahe Detailsuchfelder sind beliebig miteinander und mit der Volltextsuche kombinierbar. Über Checkboxen kann effektiv nach Dokumentart sowie nach einzelnen oder mehreren Werken gefiltert werden. Die neue Schlagwortwolke bietet ein hilfreiches Filterinstrument.

Neue Funktionen und Services – Für optimalen Workflow!

Sehr workflow-affin ist die neue Möglichkeit, Dokumente nebeneinander betrachten zu können (beispielsweise links Gesetzestext, rechts Urteil oder Kommentierung). Neue Dokument- und Pushfunktionen optimieren die Usability.

Umfassender Content – Für jeden Mitarbeiter!

Stotax First deckt mit seinen etablierten Werken und rechtssicheren juris-Quellen sämtliche Bedürfnisse der unterschiedlich qualifizierten Kanzleimitarbeiter ab: Grüne Kommentare und die Beraterzeitschrift kösdi bieten hochspezialisierten Beratern selbst für komplizierteste



© Adobe Stock/Stollfuß

Fälle wahre Fundgruben für die Gestaltungs- und Abwehrberatung. Das neue Stotax First bietet bei der Suche nach Zahlenwerten oder (Frei-)Beträgen den schnellen Einstieg über praktische Sofort-Lösungen. Mit kompakten ABC-Darstellungen zu zahlreichen täglich in der Praxis anfallenden Beratungsfeldern sowie mehr als 10.000 Arbeitshilfen ist Stotax First auch für Steuerfachangestellte ein sehr zuverlässiges und effektives Werkzeug, mit dem jeder arbeiten kann.

Höchste Aktualität – Aktueller, als das Finanzamt erlaubt!

Die 17 eKommentare bieten sogar Hinweise auf erst drohende Gesetzesverschärfungen! Und: Der wöchentliche Newsletter eNews Steuern analysiert mit hochklassigen Autoren neueste Entwicklungen im Steuerrecht, dies bereits mit Beratungshinweisen.

Überragendes Preis-Leistungs-Verhältnis – Das ist einen Test wert!

Und das Beste ist: Stotax First gibt es weiterhin zum unschlagbaren Nettopreis von nur 1.656,- Euro im Jahr! Jetzt sogar für 5 Nutzer! Stotax First zu testen und zu vergleichen – unter www.stollfuss.de! Das lohnt sich für jeden steuerlichen Berater!

NEIN

JA

Ich nehme, was ich möchte

Deshalb entscheide ich mich für die R&W-Online Datenbank

Ich wähle per Pick & Choose – ganz simpel
Ich bezahle nur für genutzte Inhalte

In der R&W-Online Datenbank sind 18 Fachzeitschriften und 80 Bücher zu verschiedenen Rechtsbereichen und Themen verfügbar. Die Datenbank ist abobasiert, es gilt das Pick & Choose-Prinzip.

Hohe Kompetenz im Wirtschaftsrecht

Was noch vor einigen Jahren eine Ansammlung einzelner Zeitschriftenarchive war, ist inzwischen eine elektronische Bibliothek besonders für Nutzer mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht.

Was noch vor einigen Jahren eine Ansammlung einzelner Zeitschriftenarchive war, mausert sich inzwischen zu einer elektronischen Bibliothek vor allem für Nutzer mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht.

STETIGER INHALTLICHER AUSBAU

Konsequent stellt der Verlag Recht und Wirtschaft (dfv-Mediengruppe) seine neuen Titel in seiner eigenen Datenbank zur Verfügung. Seit dem Launch der neuen Plattform 2015 sind so circa 70 Buchtitel des Verlags, vornehmlich Handbücher und Kommentare, in die Datenbank eingespielt worden. Sie ergänzen inhaltlich die 17 Zeitschriften mit Flaggschiffen wie Betriebs Berater, RiW, wrp und vielen weiteren Fachzeitschriften. Dazu gehören auch Klassiker wie die ZHR oder die ZVglRWiss. Die Archive reichen teils bis in das Jahr 1984 zurück.

Ein Schwerpunkt des Buchprogramms ist das Bank- und Kapitalmarktrecht, hier steht mit der Reihe der Frankfurter Kommentare ein Schwergewicht zur Verfügung. Weitere Akzente liegen im Energierecht mit den Berliner Kommentaren, im Internationalen Wirtschaftsrecht, aber auch im Arbeitsrecht und im Bereich Compliance, um nur einige Beispiele zu nennen. Für den Praktiker von besonderem Interesse sind sicherlich auch die inzwischen acht verfügbaren Bände aus der Reihe „Heidelberger Musterverträge“.

Neben den eigenen Titeln kann der Nutzer auf 21 Titel aus der Reihe RdW (Recht der Wirtschaft) des Boorberg Verlags zugreifen.

KONSEQUENT EINFACHE BENUTZUNG

Es ist der Vorteil eines überschaubaren inhaltlichen Angebots, dass die Benutzerführung besonders einfach sein kann. So wirkt R&W-Online eher wie eine E-Library als wie eine schwerfällige Datenbank. Die Eröffnungsseite zeigt ein Bücherregal, in dem alle Titel nach Fachgebiet geordnet dargestellt werden. Ganz neu ist dabei die Anzeige der zuletzt gelesenen Titel, die dem Benutzer einen noch schnelleren Wiedereinstieg in seine letzte Lektüre bietet.

Zur Suche ist eine Zeile in der Regel ausreichend. Es stehen zwar wie bei den großen Marktpartnern auch eine Spezialsuche und eine Reihe von Suchfiltern zur Verfügung. Dank Relevanzsortierung und Zitierungserkennung wird man hierauf allerdings meist verzichten können. Die neue Suchhistorie erleichtert auch hier die Rückkehr in die letzte Recherche.

Eine Besonderheit ist die sehr nutzerfreundliche Darstellung der Dokumente. Auch hier wird der Charakter der E-Bibliothek sichtbar, denn die Formatierung ist nicht zwanghaft vereinheitlicht, sondern folgt der Typographie des Buches oder der Zeitschrift. Gerade konservative Nutzer werden sich hier besser zu Hause fühlen.

Exklusiv in R&W-Online können die Zeitschriften auch als E-Paper abgerufen werden. Wer lieber das Original-Layout eines Beitrags



© Adobe Stock/dfv

ausdruckt oder an Kollegen oder Mandanten verschickt, wird die PDF-Ausgaben schätzen, die genau das (ebenfalls exklusiv in R&W-Online) ermöglichen.

Insgesamt ist R&W-Online eine runde Sache für jeden, der im Wirtschaftsrecht zu Hause ist und für die tägliche Arbeit nicht auf riesige Datenbanken zugreifen möchte. Gerade der Neueinsteiger wird die klare und einfache Benutzerführung schätzen. Der Geldbeutel freut sich über die Kombination von Print und Online bei den Zeitschriften und über die Möglichkeit, einzelne Buchtitel zu moderaten Abopreisen erwerben zu können.



© privat

Autor

Matthias Kraft

ist Rechtsanwalt in Mühldorf am Inn

Umfassend kommentiert!



Inhalt

- Umfassende Kommentierung des GwG sowie der GeldtransferVO und relevanter Vorschriften in AO, KWG, StGB und VAG von ausgewiesenen Praktikern
- Beschreibung der gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- Arbeitshandbuch für den täglichen Gebrauch
- Erläuterungen anhand von Beispielen und Übersichten
- Branchenübergreifender Kommentar für Finanzbranche, Güterhändler und weitere Verpflichtete

Herausgeber und Mitautoren

RAin Dr. **Uta Zentes**, LL.M. ist in einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in der Beratung und Prüfung von Banken und Versicherungen in den Bereichen Geldwäsche und Compliance tätig.

RA **Sebastian Glaab** ist Geldwäschebeauftragter und Compliance-Officer einer international agierenden ausländischen Großbank.

Das Autorenteam besteht aus Fachexperten für die Anti-Geldwäschevorgaben betroffenen Branchen.

Meine Bestellung

___ Expl. **GwG – Geldwäschegesetz**

2018, Frankfurter Kommentar, 1.136 Seiten, Geb.,
ISBN: 978-3-8005-1664-3
€ 219,-

Weitere
Informationen:



Name | Firma | Kanzlei

E-Mail

Straße | Postfach

PLZ | Ort

Datum | Unterschrift

Bestellungen: Tel 08581 9605-0 | Fax 08581 754
E-Mail info@suedost-service.de | www.shop.ruw.de

R&W
Fachmedien Recht und Wirtschaft

dfv Mediengruppe



Auf Ihren Erfolg programmiert

Lexware neue steuerkanzlei

Die bewährte Kanzlei-Software für
Buchhaltung, Lohnabrechnung,
Steuererklärung und Kanzlei-Management

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen:

www.lexware.de/nsk

0800 72 34 244 (kostenlos)

Die Datenbank mit Mehrwert: Otto Schmidt online

Wussten Sie schon, dass der Verlag Dr. Otto Schmidt in seiner Datenbank weitaus mehr bietet als die Online-Recherche in den bekannten Premium-Werken? Mehr Aktualität, mehr Komfort bei der Formularsuche und sogar die Möglichkeit der Fortbildung nach § 15 FAO.

Online-Aktualisierungen im Bereich der steuerrechtlichen Kommentare

Mit dem neuen Kommentar unter der Herausgeberschaft von RA/FAStR Dr. Christian von Oertzen und RiBFH Prof. Dr. Matthias Loose zum neuen Erbschaftsteuerrecht, das zum Ende des Jahres 2017 umgesetzt wurde, konnte den Nutzern eine systematische, umfassende und kompakte Kommentierung durch einen ausgewogenen Autorenkreis aus Beratung, Richterschaft und Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Das Besondere: Das Werk wird im Wege der Online-Aktualisierung nach dem verlagsweiten Konzept der sogenannten Annotationslösung aktuell gehalten.

Die Reihe der blauen Kommentare wird im Print in einem Turnus von zwei bis drei Jahren neu aufgelegt. Damit unsere Kunden in diesem Zeitraum die wichtigsten Veränderungen im jeweiligen Rechtsgebiet für ihre Beratungstätigkeit nachvollziehen können, liefern wir ihnen diese Informationen über die Online-Aktualisierung.

Vor allem wegen der Aufrechterhaltung unserer Qualitätsmaßstäbe und aus Gründen der Zitierfähigkeit erscheint es im Regelfall nicht sinnvoll, den Text der jeweils aktuellen Printausgabe als solchen immer weiter fort- und umzuschreiben. Dieser Bestand soll vielmehr auch weiterhin die zwischen den Printauflagen unveränderte Basis der Datenbankinhalte bleiben.

Dies bedeutet, dass den bestehenden Texten bei Bedarf präzise Hinweise in Form von Zusatzrandzahlen (gleichsam als kurze „Hinweisschilder“) hinzugefügt werden können. Hat also beispielsweise der BFH bisher unbestrittene Ausführungen innerhalb einer fiktiven Randzahl 100 durch eine neue grundlegende Entscheidung geändert, wird lediglich eine zusätzliche Randzahl 100.1 eingefügt, die den Leser kurz auf diesen Umstand hinweist und auf die neue Entscheidung verlinkt. Inhaltlich beschränken sich solche Online-Aktualisierungen zunächst auf Gesetzesänderungen und zentrale Entwicklungen in der Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung. Verweise auf weiterführende Texte (beispielsweise Aufsatzbeiträge) werden durch Verlinkung auf solche Dokumente unterstützt.

Einfache und gezielte Suche in umfangreicher Formular- und Mustersammlung

Die Datenbank enthält für den juristischen Berater zahlreiche Formulare und Muster aus verschiedenen Werken des Verlages. Alle Formulare/Muster sind von namhaften Autoren ausgewählt beziehungsweise entwickelt. Beratungsrelevante Erläuterungstexte hel-

fen mit Tipps und Hinweisen beim Einsatz in der täglichen Praxis. Aktuell sind die Suchfunktionen weiterentwickelt worden und bieten jetzt verschiedene Möglichkeiten, aus der umfangreichen Sammlung gezielt das passende Formular beziehungsweise Muster für den jeweiligen Sachverhalt herauszufiltern. Durch die übersichtliche Struktur der Datenbank und genaue Verschlagwortung sind alle Dokumente leicht auffindbar und lassen sich problemlos in die eigenen Textverarbeitungsprogramme einsetzen.



Attraktiv für Fachanwälte: Selbststudium nach § 15 FAO online absolvieren

Die Datenbank enthält zahlreiche Zeitschriften-Beiträge, zu denen im Multiple-Choice-Verfahren passende inhaltliche Fragen beantwortet werden können. Alles erfolgt online: erst das Lesen des Aufsatzes und dann die Lernerfolgskontrolle. Sogar das erforderliche Zertifikat zum Selbststudium nach § 15 FAO können Fachanwälte direkt selbst ausdrucken. Pro Beitrag wird eine Zeitstunde von den Kammern angerechnet.



Autor

Christian Kamradt
Leiter Geschäftsbereich Marketing,
Verlag Dr. Otto Schmidt

Steuerrecht

Grundmodul | PLUS | PREMIUM | PREMIUM International



Steuerrecht Grundmodul

U. a. mit Blümich, EStG, KStG, GewStG, Nebengesetze; Bunjes, UStG; Klein, AO.
Dazu umfangreiche Rechtsprechung, Gesetzestexte, Verwaltung und Formulare.

Infos: beck-shop.de/bvrfk

► schon ab € 60,-/Monat
(zzgl. MwSt., 6-Monats-Abo)

Steuerrecht PLUS

Zusätzlich zum Grundmodul: Gosch, KStG; Sölch/Ringleb, UStG; Trolu/Gebe/Jülicher/
Gottschalk, ErbStG; Koenig, AO.

Infos: beck-shop.de/brlj

► schon ab € 73,-/Monat
(zzgl. MwSt., 6-Monats-Abo)

Steuerrecht PREMIUM

Die Erweiterung für Spezialisten: Mit dem BeckOK UStG, Hrsg. Weymüller; Meincke, ErbStG.

Infos: beck-shop.de/brlk

► schon ab € 122,-/Monat
(zzgl. MwSt., 6-Monats-Abo)

Steuerrecht PREMIUM International

Neben den Inhalten aus Steuerrecht Grundmodul, PLUS und PREMIUM: Wassermeyer, DBA;
Kraft, AStG, Zeitschrift IStR.

Infos: beck-shop.de/bvwka

► schon ab € 170,-/Monat
(zzgl. MwSt., 6-Monats-Abo)

[facebook.com/verlagchbeck](https://www.facebook.com/verlagchbeck) | twitter.com/beckonlinede

JETZT
4 Wochen
kostenlos
testen
beck-online.de

Recherche mit Eule

Jeder Unternehmensjurist, Fachanwalt oder Steuerberater kennt das: Die Recherche nach Rechtsinformationen muss schnell gehen und effizient sein. Verschiedene Recherche-Oberflächen mit individuellen Login-Prozessen und jeweils unterschiedlichen Funktionen und Bedienelementen sind da nur lästig.

Doch damit nicht genug, denn das Angebot an Datenbanken-Lösungen ist mittlerweile so groß, dass schon die Vorstellung der Ablösung bestehender Datenbanksysteme und die Überführung von Print-Bezügen in die digitale Welt einem schlaflose Nächte bereiten können. Gerade für Unternehmen und deren Berater gab es lange Zeit keine Lösung, die den inhaltlichen Bedürfnissen in Gänze gerecht werden konnte. Das hat sich mit der Geburtsstunde von „Owlit“ geändert. Seit anderthalb Jahren bieten die Handelsblatt Fachmedien nun unter „Owlit“ ein modular aufgebautes Portfolio an, das sich inhaltlich explizit an sämtliche Abteilungen und Funktionsstellen (zum Beispiel Leiter Recht, Leiter Finanzen) im Unternehmen und an Berater (Steuerberater, Rechtsanwälte Steuer- und Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsprüfer) richtet. Es handelt sich um eine Kooperation, bei der mittlerweile 18 renommierte Fachverlage (beispielsweise Handelsblatt Fachmedien, Verlag Dr. Otto Schmidt, RWS, Erich Schmidt Verlag, Stollfuß Medien, Verlag C.F. Müller, IWW Institut und viele mehr) ihre Inhalte auf einer gemeinsamen technischen Plattform anbieten.

Nach einmaligem Login durchsucht der Nutzer mit nur einer Suchanfrage die Inhalte sämtlicher Verlage, ohne dabei die Oberfläche zu wechseln. Das spart Zeit – und die Umgewöhnung zwischen den jeweiligen Einzellösungen der Datenbank-Angebote der Verlage entfällt.

Zudem ist die Datenbank seit Neuestem auch für Smartphones optimiert, sodass eine angenehme und schnelle Suche auch unterwegs mühelos gelingt.

In über 450 Werken (Zeitschriften, Kommentaren, Handbüchern, Ratgebern) und 7000 Arbeitshilfen finden die Nutzer alles von „A“

wie Arbeitsrecht bis „Z“ wie Zöller – Zivilprozessrecht. Teil der 85 Module (bis Quartal 1/2019) sind auch immer 400.000 Gerichtsentscheidungen und 700 Normen des Bundes-, Landes- und EU-Rechts. Es handelt sich dabei um kein

Fullservice-Angebot über alle Rechtsgebiete hinweg. Vielmehr hat das Angebot die rechtlichen Fragestellungen im unternehmerischen Kontext priorisiert.

Auch Themen wie beispielsweise die Herausforderung der digitalen Transformation von Unternehmen oder Fragen zum Veränderungsmanagement sind hier Teil des Angebots.

Im Vergleich zu anderen Datenbanken profitiert der Nutzer überdies von den tagesaktuellen Zeitschriftenbeiträgen aus dem Handelsblatt, die ebenfalls

Teil des Angebots sind. So kann man nicht nur recherchieren, sondern erhält in einer separaten Trefferliste auch immer die finanz- und wirtschaftspolitische Diskussion zu seinen Themen.



Autorin

Alissa Tempelhoff

Leiterin digitale Produkte bei den Handelsblatt Fachmedien

JETZT NOCH BESSER ONLINE RECHERCHIEREN JURIS.DE



Intelligenter
suchen



Besser
überblicken



Intuitiver
bedienen

Ihre Suche noch einfacher zu machen – das ist einer der Vorteile der neuen juris Recherche. Ab sofort kommen Sie noch schneller ans Ziel: Mit der intuitiven Schnell-
suche, einer optimalen Treffersortierung sowie einer verbesserten Kategorisierung der
inzwischen über 1.200 Werke der jurisAllianz. Überzeugen Sie sich selbst!

www.juris.de

juris[®] Das Rechtsportal

jurisAllianz
Führende Fachverlage. Top Rechtswissen.

Mehr Zeit für den Mandanten

Beck-online ist ein hochkomplexes Informationssystem für Juristen und Steuerberater. Die Kunst besteht darin, diese Komplexität zu verbergen. Aktuelle Neuerungen bei Suche und Funktionen berücksichtigen deutlich stärker die Erwartung der Nutzer und ermöglichen, sich noch schneller zu orientieren.

Zeit ist ein bedeutendes Gut – in der Mandatsbearbeitung ebenso wie bei der Urteilsfindung. Unter dem Motto „Weil es Ihre Zeit ist“, hat beck-online.DIE DATENBANK aus dem Verlag C.H.BECK einige Funktionen neu eingeführt bzw. verbessert. Damit lässt sich in den mittlerweile mehr als 27 Millionen Dokumenten der Datenbank noch effizienter recherchieren. Hier ein Überblick über die wichtigsten Änderungen.

VERBESSERTE SUCHE

Die Rangfolge der Trefferliste wurde weiter optimiert. Neben der Aktualität der Dokumente fließen jetzt auch Linkhäufigkeit, Klickpopularität, Instanzen- und Urheberwichtigkeit sowie die Anzahl der Parallelfundstellen stärker in die Bewertung ein. Simon Hohoff, Leiter beck-online: „Die Kunst besteht darin, die einzelnen Faktoren so zu gewichten, dass ein optimales Suchergebnis erzielt wird.“

UNGESTÖRTER LESEFLUSS DURCH WENIGE KLICKS

„Tooltips“ nennt beck-online die neuen kleinen Fenster, die sich neben einem Link öffnen, wenn man mit der Maus darüberfährt. Sie informieren per Vorschau auf einen Blick, ob sich ein Dokumentenauftrag lohnt. Durch die Tooltips erfährt der Nutzer auch, ob das Dokument, auf das verwiesen wird, im abonnierten Modulumfang enthalten ist oder ob es per Einzeldokumentenbezug erworben werden kann. Das vermeidet überflüssige Klicks beim Sichten von Trefferlisten, Verweisen und Inhaltsverzeichnissen.

FACELIFT FÜR TREFFERLISTEN UND DOKUMENTENANSICHT

Hellere Farben und klare Linien zeichnen die neue Optik der überarbeiteten Trefferliste aus. „Unser Ziel war es, mehr Übersichtlichkeit zu schaffen“, erläutert Simon Hohoff. Dazu gehört auch, dass Eurozeichen und Vorhängeschloss signalisieren, welche Dokumente vom Abonnement umfasst sind und welche nicht: Das Eurozeichen wird bei Nutzern angezeigt, die zum Einzeldokumentenbezug berechtigt sind. In Kanzleien, Unternehmen oder anderen Einrichtungen, die den Einzeldokumentenbezug für ihre Nutzer nicht zulassen, erscheint das Vorhängeschloss. Auch die Dokumentenansicht erhielt ein Facelift und wurde optisch an die Trefferliste angepasst. Beck-online-Chef Hohoff: „Klare Strukturen verbessern hier ebenfalls die Übersichtlichkeit und damit die Orientierung des Nutzers.“

EINSTELLUNGEN BESSER SICHTBAR

Die Einstellungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Suche und Trefferliste gibt es zwar schon länger. Jetzt wurden die Funktio-



© Adobe Stock / C.H.Beck

nen aber für alle sichtbar an die Oberfläche geholt. Über das Menü lassen sich per Schieberegler individuelle Einstellungen vornehmen, wie die Anzahl der angezeigten Treffer oder das zusätzliche Einblenden von Kontexten, Top-Treffern und Schlagworten. Ist der Nutzer angemeldet, werden die Einstellungen dauerhaft gespeichert. Ansonsten müssen sie beim nächsten Mal wieder neu vorgenommen werden.

NOTIZFELD IM SUCHAUFTRAG

Praktisch ist auch, dass Suchaufträge neuerdings mit einer Notiz versehen werden können, zum Beispiel für welches Mandat der Suchauftrag angelegt wurde. Die Notiz wird sowohl bei den gespeicherten Suchen hinterlegt als auch in der E-Mail-Benachrichtigung angezeigt. Dadurch weiß der Nutzer bei mehreren Suchaufträgen sofort, welchem Projekt der aktuelle Treffer zuzuordnen ist.

MIT WEBINAREN AUF DEM LAUFENDEN

Mit kostenlosen Webinaren sowie Vor-Ort-Schulungen informiert beck-online seine Nutzer regelmäßig über neue Recherchemöglichkeiten und den optimalen Weg zum richtigen Treffer. Einfacher geht's nicht.



Betriebs
Berater

M&A-Konferenz 2018

31. Januar 2018 | Industrie-Club Düsseldorf

- Hot Legal Topics
- Ausgewählte Rechtsprobleme von Corporate Venture Capital Transaktionen
- Auswirkungen der Digitalisierung bei M&A-Transaktionen
- Umgang mit Cyber-Security im Rahmen von M&A-Transaktionen
- Haftung des Verkäufers infolge Verhaltens- und Wissenszurechnung bei Unternehmenskäufen
- Auswirkungen von Kaufpreisregelungen auf den Konzernabschluss
- Country Reports: Aktuelle Transaktionstrends in den USA, Indien, China und Japan
- Der Einsatz von Private Debt bei Akquisitionsfinanzierungen



Name: _____

Firma: _____

Position: _____

Abteilung: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ort: _____

Straße: _____

Fax: _____

Datum, verbindliche Unterschrift: _____

Ja, ich nehme an der M&A Konferenz 2018 teil.

- € 469,- Abonnenten des Betriebs-Berater
- € 549,- ab 01.12.2017

Alle Preise p.P. zzgl. 19 % MwSt.

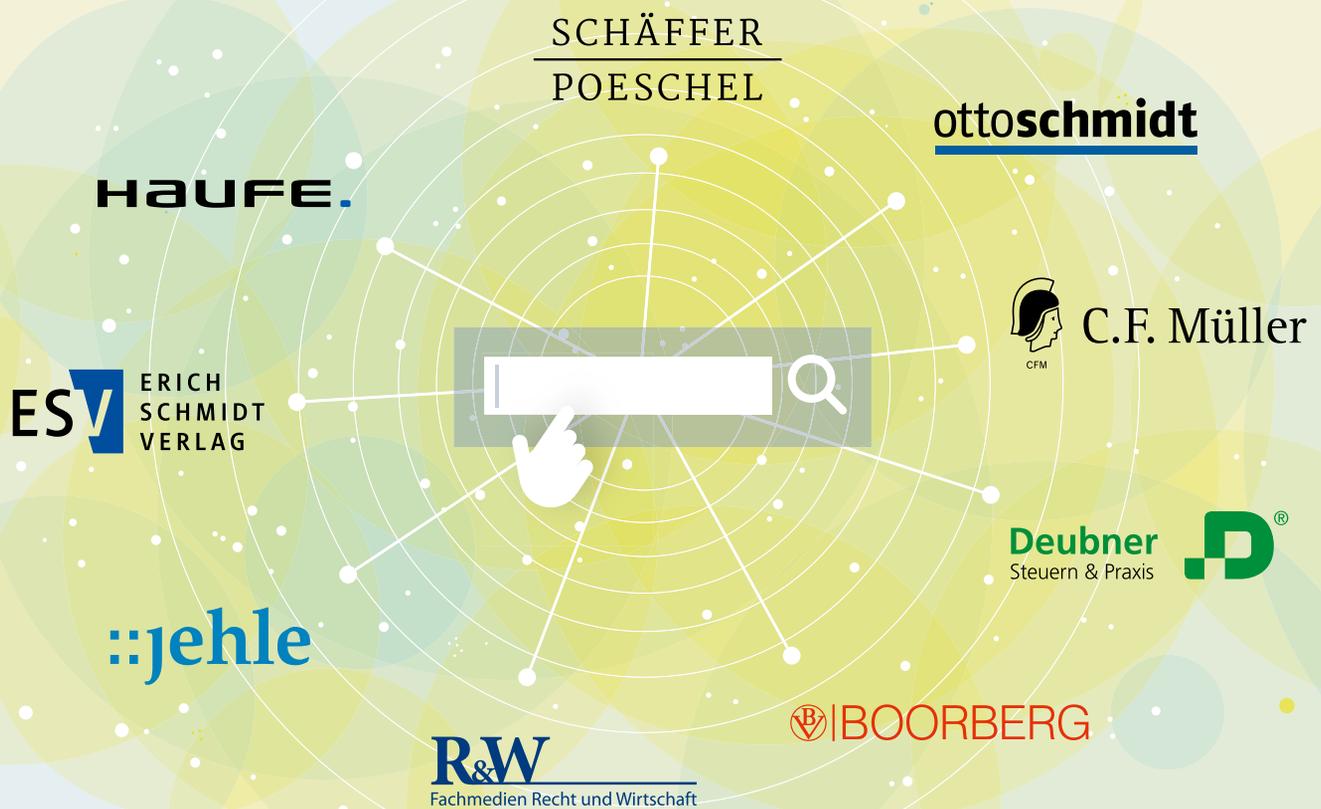
Sie erhalten eine Bescheinigung von 6 Stunden 30 Minuten für Ihre berufliche Weiterbildung (anerkannt gemäß § 15 FAO)!

Sie haben den BB – Betriebs-Berater noch nicht im Abo?

- Ja, ich möchte den BB – Betriebs-Berater abonnieren. Bitte liefern sie
 - ab sofort die wöchentlich erscheinende BB, zum Jahresbezugspreis Inland: € 598,- (inkl. Vertriebskosten und MwSt.)
 - ein kostenfreies Probeheft an die genannte Postadresse

www.munda-konferenz.de

EINMAL SUCHEN, ALLES FINDEN. VERLAGSÜBERGREIFEND!



TOP-INHALTE AUF EINER RECHERCHE-PLATTFORM

Sie wünschen sich einen Ort, an dem Sie alle Ihre Nachschlagewerke durchsuchen können? Und kanzeleiinternes Wissen langfristig sichern?

Die Recherche-Plattform von Haufe bietet Ihnen genau das! Wählen Sie aus einem großen Portfolio die relevanten Werke aus und stellen Sie diese individuell zusammen. Zusätzlich können Sie auch kanzeleigene Inhalte integrieren. Damit finden Sie Inhalte von Haufe und Partnern sowie kanzeleigene Inhalte.

Mehr Informationen unter:
www.haufe.de/digitales-fachwissen

Oder unter:
0800 000 4580 (kostenlos)